

lc 12.04.07

Protokoll der Arbeitsgruppe Schulwegsicherung vom 04.04.2007

Teilnehmerinnen / Teilnehmer gem. Anlage 1

(entschuldigt fehlten Frau Lange, Herr Bertram, Herr Luther, Herr Nischik)

1. Malwettbewerb

Herr Mette berichtet, dass die Bewertungsunterlagen für die Jury versandt worden sind und die Bewertung bis zum 13.04.2007 abgegeben werden sollte. Die Unterlagen des Jurymitglied Parchmann sind bereits zurück geschickt worden.

Das weitere Vorgehen wird erörtert und folgendes festgehalten:

Zur Preisverleihung werden die 14 Künstler, die 12 Schulleiter, die Jurymitglieder sowie zusätzlich ein Vertreter des Arriba sowie die Presse eingeladen. Da davon auszugehen ist, dass die Kinder in Begleitung der Eltern kommen werden, ist von einem Teilnehmerkreis von 70-80 Personen auszugehen. Die Preisverleihung soll im Plenarsaal sowie im Foyer erfolgen.

Zur Preisverleihung sollen die Kinder neben der Arriba-Karte zusätzlich noch ein Bild mit ihrem "Verkehrsschild" erhalten. Herr Mette wird sich um die Beschaffung kümmern.

Herr Borchardt wird einen Termin für die Preisverleihung mit Herrn Grote abstimmen und in seiner Funktion als stellvertretender Pressesprecher die Veranstaltung moderieren und mit dem Forum bezüglich einer Bewirtung sprechen.

Das Herold-Center hat mitgeteilt, dass die Bilder mit einem entsprechenden Info-Stand vom 30.08. – 01.09.07 ausgestellt werden können. Über Details wird sich die AG in den nächsten Sitzungen unterhalten.

Herr Borchardt teilt mit, dass die Stadtwerke bzw. das Arriba in der Zeit vom 21.08. – 04.09.2007 an 20 City-Light-Boards in Buswartehäuschen die Motive anbringen wird.

Frau Pohl-Kraneis teilt mit, dass der Auftrag für die Schilder in Kürze erteilt wird. Gem. Angebot wird die Herstellung der 60 Schilder 4.141,20 € kosten.

2. Grundschule Lütjenmoor

Herr Mette berichtet über die Schulkonferenz der GS Lütjenmoor am 22.03.2007. Die Schulkonferenz hat den Schulwegplan ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung beschlossen. Im Rahmen der Schulkonferenz bedankte sich Herr Meeder bei der AG für die geleistete Arbeit und vor allem für die zügige Umsetzung.

Die von 6031 und Polizei vorgesehenen 5 Standorte für die Schulanfangsschilder (Ochsenzoller Straße beidseitig der Einmündung Lütjenmoor, Breslauer Straße / Gleiwitzer Kehre, Lütjenmoor zwischen Lupinenweg und Wiesenstraße sowie Langer Kamp südlich Aurikelstieg) wurden befürwortet.

Herr Ahl teilt mit, dass die im Rahmen der Schulwegsbegehung vorgesehenen Holzbügel im Langen Kamp zur Abtrennung des Gehwegbereiches kurzfristig aufgestellt werden sollen (möglichst bis Ende 15 Kw.)

3. Gymnasium Harksheide

Herr Mette berichtet über ein Schreiben von Herrn Luther (s. Anlage 2).

Das Schreiben wurde bereits im Vorwege an das Polizeirevier Norderstedt weitergeleitet. Herr Hädicke-Schories wird die Angelegenheit direkt mit Herrn Luther erörtern. In Anbetracht der Tatsache, dass es sich nicht um ein bautechnisches und schulwegbezogenes Problem handelt, sondern um ein persönliches Fehlverhalten, welches bereits den Tatbestand einer Straftat erfüllen kann, wird seitens der AG kein Handlungserfordernis gesehen.

4. Termine

Die nächste Sitzung der AG findet am **18.04.2007 um 14.00 Uhr** statt. Der Raum wird noch mitgeteilt.

5. Verteiler

Herrn Zweiter Stadtrat Bosse mit der Bitte um Kenntnisnahme

106 z. Hd. Herrn Borchardt

421 Schule und Sport, z. Hd. Herrn Bertram

41 z. Hd. Frau Lange / Herrn Scholz-Bradtberg

6011 Team Natur und Landschaft, z. Hd. Herrn Ahl

604 als Träger der Straßenbaulast, z. Hd. Frau Pohl-Kraneis

604 Verkehrsplanung, z. Hd. Herrn Nischik

Herrn Luther

Polizeirevier Norderstedt, z. Hd. Herrn Hädicke-Schories

Norderstedt, den 10.04.2007



Mette

Anlage 2

Mette, Marco

Von: Bernhard Luther [lutheraget@aol.com]
Gesendet: Donnerstag, 22. März 2007 08:16
An: Mette, Marco
Betreff: Schulwegsicherung

Hallo Herr Mette,

gestern wurde in der Schulkonferenz des Gymnasiums Harksheide berichtet, das es Probleme mit den „Fahrschülern“ aus Tangstedt gibt.

So sollen speziell die Schüler der 5.+6. Klassen ohne Rücksicht auf die eigene Gesundheit die Falkenberg Straße überqueren, wenn sie den Bus sehen, bzw. sich auf der gegenüberliegenden Haltestelle aufstellen. Dabei sollen auch schon mal provokativ die Schulranzen von Mitschülern auf die Fahrbahn geworfen werden, um zu sehen, wie die Autofahrer reagieren.

Diese Vorgänge sollen so gegen 12.30 Uhr nach dem Ende der 5. Stunde zu beobachten sein.

Was können wir tun?

Einen Ortstermin durchführen? Die Polizei mal in die Klassen schicken? Die Schule auffordern, über die Klassenlehrer zu intervenieren und die Problematik ansprechen?

Ggf. über Gitter nachdenken oder die Schüler lehren, über den Zebrastreifen am Kreisel zu gehen?

Wir sollten uns auf jeden Fall einen Eindruck verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Luther

Deichgrafenweg 15
22846 Norderstedt
Telefon: 040/5224806
Mail: bernhardsluther@web.de

--

Diese Mail wurde von Dataport maschinell
auf Viren und gefährliche Inhalte untersucht.

10.04.2007